

Protokoll

Thema		
	Sitzung Energieteam	
Ort, Datum	Königsfeld im Schwarzwald, Rathaus, 23.09.2024	
Dauer	13.00 – 15.25 Uhr	
Protokollführer/in	Klaus Braun	
anwesend	Name	Referat / Abteilung / Funktion
	Fritz Link	Bürgermeister, Leiter Energieteam
	Tobias Bacher	eea-Berater
	Andrea Hermann	Tourist-Info
	Nadja Riede	Stellv. Hauptamtsleiterin
	Gregor Schenk	Bauamtsleiter
	Christian Singer	Bauamt
	Klaus Braun	Energiemanagement
	Axel Maier	Externer Energieexperte
entschuldigt	Irmgard Kern-Kaiser	Kämmerin

Tagesordnungspunkte

1	Begrüßung durch den Leiter des Energieteams
2	Begrüßung durch den eea-Berater
3	eea 3.0
0 4	EPAP 2025
5	Umweltförderprogramm 2025
6	Termine / Sonstiges

TOP 1	Bürgermeister Fritz Link begrüßt die Teilnehmenden und leitet die Sitzung ein. Der künftige Hauptamtsleiter, Herr Felix W. Kuentz wird ab 01.11.2024 seinen Dienst antreten. Frau Nadja Riede, stellvertretende Hauptamtsleiterin, nimmt deshalb an der Teamsitzung teil. Herr Thomas Fiehn ist aus dem Gemeinderat ausgeschieden und gehört deshalb nicht mehr dem Energieteam an. Auf entsprechende Nachfragen von Herrn Link im Kreis der Gemeinderäte fand sich kein Nachfolger. Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Maier vor, mit Herrn Bur am Orde als sachkundigen Bürger Kontakt aufzunehmen.

	Unter anderem geht Herr Link auf das sich beim Hauptamt in Bearbeitung befindliche neue E-Carsharinangebot der Firma Deer ein, nachdem der Leasingvertrag mit dem vorherigen Anbieter aus Kostengründen 2021 gekündigt wurde. Außerdem bietet die Gemeinde jetzt ein Fahrradleasing über JobRad als weiteres benefit für Mitarbeiter an, was auch aktiv zum Schutz unserer Umwelt beiträgt.
TOP 2	Der eea-Berater Tobias Bacher begrüßt die Mitglieder des Energieteams und gibt einen Zwischenbericht zum eea-Prozess. Im Weiteren geht Herr Bacher auf die anstehende Fortschreibung der vorhandenen Energie- und CO2-Bilanz durch Herrn Halter ein. Inzwischen habe Netze-BW ein neues Tool mit vorjahresbezogenen Daten entwickelt. Diesen Datensatz könne die Gemeinde kaufen. Eine Fortschreibung der CO2-Bilanz wie bisher beziehe sich lediglich auf das Referenzjahr 2021. Aus Kostengründen legte man sich auf die Fortschreibung der Bilanz mit dem Referenzjahr fest.
TOP 3	Der eea 3.0 wartet ab 01.01.2025 mit einem neuen Tool auf. Der Dateninhalt des alten Managementtools wird dabei in das neue Tool übergeführt. Der neue eea sei laut Herrn Bacher umsetzungsorientierter. Der Fokus liege weniger auf der Basis von Konzepten und Studien, sondern mehr auf der Umsetzung und Wirkung der tatsächlichen Nutzung der Ergebnisse. Herr Link spricht eine entsprechende Schulung von Herrn Singer an, die Herr Bacher zusichert.
TOP 4	Zur Erreichung der Ziele im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung sollten die Teammitglieder im jeweils zuständigen Bereich anhand von Mustervorlagen der Energieagentur die vorhandenen Dienstanweisungen/Leitlinien sowie das Kommunikationskonzept überarbeiten bzw. aktualisieren. Die Gebäuderichtlinie wäre auf die Zielvorgaben des GEG 2024 sowie der Prüfung eines Effizienzhaus Standard 40 im Neubau sowie Effizienzhaus 55 im Bestand anzupassen. Weitere Anpassungen gibt es in der Beschaffungsrichtlinie im Bezug zur nachhaltigen Beschaffung und der Hinzunahme einer Lebenszykluskostenbetrachtung.

	Überdies wäre ein Leitfaden zur effizienten Wassernutzung in der Verwaltung sowie ein Informationsblatt für Bürgerinnen und Bürger einzuführen. Herr Link legt fest, dass die vorstehenden Anpassungen/Ergänzungen sowie ein Zwischenbericht zum EPAP 2025 mittels einer Vorlage in der AUTWV-Sitzung am 20.11.2024 beraten werden sollen. Hr. Link spricht eine kommunale Übersicht von PV-Anlagen sowie eine Gestaltungssatzung für PV-Anlagen im denkmalgeschützten Gebäudebereich an. Der Erhalt der kulturellen Identität ist touristisch und wirtschaftlich weiterhin ein bedeutsames Ziel. Außerdem erwähnt Herr Link, dass 2025 der Neubau einer Freiflächen-PV-Anlage an das Netz gehen soll (Energiekontor). Herr Link regt an, die Nahwärmeanlage Dörfle 30 (Feuerwehrhaus) in die kommunale Wärmeplanung aufzunehmen. Überdies erwähnt Herr Link eine Ausarbeitung des Heilbäderverbandes zu Fördermitteln „Klimaanpassungsprogramm“ in Baden-Württemberg sowie ein KfW-Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“. Gefördert werden freiwillige Maßnahmen, so z. B. Grünflächen naturnah gestalten oder Bäume pflanzen.
TOP 5	Die Neuauflage des kommunale Umweltförderprogramms 2025 soll weiterhin mit einem Förderbudget von 4.000 € angesetzt werden. Die Förderbausteine sollen sich wie bisher auf Gebäudechecks sowie die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen beschränken. Das kommunale Umweltförderprogramm 2025 soll in der ersten Sitzung des AUTWV im Januar 2025 beraten und beschlossen werden.
TOP 6	Der nächste Sitzungstermin soll in Abhängigkeit zum Bearbeitungsstand der kommunalen Wärmeplanung erfolgen.